

# Hengartner, Villa (Dorf)

## Kategorie

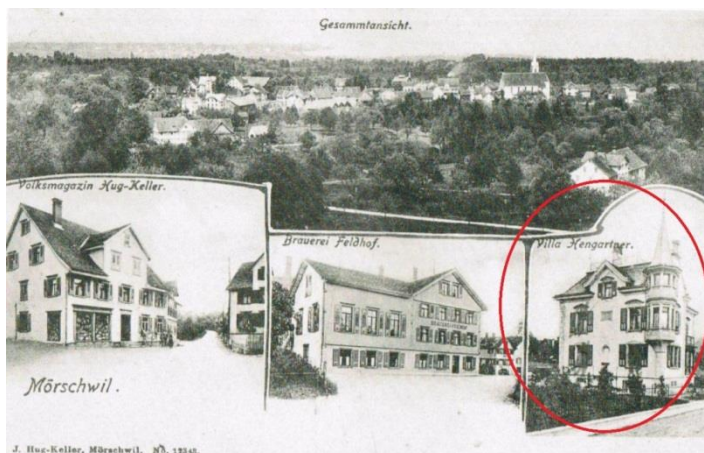
Gebäudenname (ehemalige Villa; abgerissen).

## Bedeutung

«Die Villa der Familie Hengartner».

## Bemerkungen

Die *Villa Hengartner* wurde später *Haus Parborell* genannt (vgl. den Artikel *Parborell*). Sie wurde 1904 erbaut und 1979 abgebrochen. Heute ist die Parzelle nicht mehr überbaut; sie wird aufgrund ihrer Form auch *Spitz* genannt.



Quelle: Würth, F. (1991). *Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war*

## Lokalisierung

Parzellennummer: 9.

Kartenausschnitte: 06\_Bitzi; 28\_Mörschwil Süd; 33\_Oberdorf; 34\_Paradis.

## Belege

1919: Villa Hengartner  
Postkarte, in: Würth, F. (1991). *Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war*; Staatsarchiv St.Gallen Online (W 238/02.04-14).

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

## Deutung

«Die Villa der Familie Hengartner».

Der Erbauer der Villa Hengartner muss den Familiennamen Hengartner getragen haben. Tatsächlich erwarb im Jahr 1903 ein J. Hengartner 810 m<sup>2</sup> Wiesland im *Oberen Bummert* von Landwirt Eberle im Dorf (erwähnt in einem Handänderungsprotokoll vom 29.05.1903). Der Name Hengartner ist in der näheren Region in verschiedenen Gemeinden alteingesessen, so etwa in Berhardzell SG, Muolen SG, Waldkirch SG und Häggenschwil SG (vergleiche Familiennamenbuch der Schweiz, Online).